



Regierungsvermessungsoberinspektoranwärterin

Regierungsvermessungsoberinspektoranwärter

Was macht man in diesem Beruf?

Der vermessungstechnische Verwaltungsdienst umfasst ein vielseitiges und breit gefächertes Tätigkeitsspektrum. Der berufliche Einsatz kann je nach persönlichen Neigungen sowohl technisch als auch fachrechtlich in den Bereichen Liegenschaftskataster, Landesvermessung, Bodenordnung, Geodatenmanagement und/oder der Grundstücks-wertermittlung erfolgen. Im Vorbereitungsdienst wird das im Studium erworbene vermessungsspezifische Fach-wissen durch rechtliche Kenntnisse, insbesondere im Bereich des Eigentumssicherungs-systems (Grundbuch und Liegenschaftskataster) und der Bodenordnung, erweitert und miteinander verknüpft.

Typische Aufgaben ...

- Arbeiten im vermessungstechnischen Innen- und Außendienst
- Durchführung von Bodenordnungsverfahren
- Mitwirkung an der Erhebung, Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
- Sicherstellen von Transparenz auf dem Grundstücksmarkt
- Mitwirkung im Aufbau und Betrieb der amtlichen Informationssysteme
- Aufsichtstätigkeit, Erarbeitung von fachspezifischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Der Beruf ist für Sie geeignet, wenn ...

Sie Interesse an technischen wie rechtlichen Aufgabenstellungen haben und diese mit Ihrem vermessungstechnischen Vorwissen verknüpfen möchten.

Formal müssen Sie Folgendes mitbringen:

- Bachelor-Abschluss in den Fachrichtungen Vermessungswesen oder Geoinformatik
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates
- ein Alter von nicht mehr als 40 Jahren und die gesundheitliche Eignung

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 18 Monate inklusive der Prüfungszeit.

Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?*

Anwärtergrundbetrag nach Besoldungsgruppe A 10 Landesbesoldungsordnung (LBesO) NRW von zzt. 1.355,68 € und ggf. Familienzuschlag

*Der angegebene Betrag dient der Orientierung.